

Tagung

Musik schreiben für interkulturelles Musizieren

Freitag, 16.11.2018, 10:00 bis 17:30 Uhr



MEISTER © Notenblock M - TONDER - Haus der Musik - Musik fürs Leben

© Sabine Laht

Tagung

Musik schreiben für interkulturelles Musizieren

Freitag, 16.11.2018, 10:00 bis 17:30 Uhr
FOLKWANG Universität der Künste
Klemensborn 39, 45239 Essen-Werden

Inhalt | Wenn Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Kulturen stammen und zusammen musizieren wollen, gibt es oftmals kaum Notenmaterial. Außerdem stellen sich Fragen nach den passenden Skalen und der Stimmung der Instrumente. Wie viele verschiedene Stimmen sollte der Tonsatz haben, wie kann die möglicherweise unterschiedliche Klangqualität der Instrumente ausgeglichen werden? Musiker*innen, die für solche Ensembles komponieren oder arrangieren, stehen hier regelmäßig vor Problemen. Beispielhafte Ansätze und Problemlösungen sowie Praxisbeispiele bilden deshalb den Mittelpunkt dieser Tagung. Wenn dann die entstandene Musik zu Papier gebracht wurde, entstehen oft Fragen zum Urheberrecht, der Verbreitung und Verwertung sowie zu Ansprüchen der Verwertungsgesellschaften. Hierzu werden Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

Referenten | Andreas Jacob, Günter Steinke, Marc-André Höper (ehemals GEMA), Matthias Hornschuh (mediamusic:nrw e.V.), u.w.

Zielgruppen | Arrangeure und Komponist*innen für inter- und transkulturelle Werke und Ensemblebesetzungen aus NRW, Musikschulleiter*innen, Dirigent*innen, Chor- und Ensembleleiter*innen, Musiklehrer*innen

Anmeldung | Bis zum 11.11.2018 unter www.brueckenklang.de oder www.lma-nrw.de

Eine Veranstaltung des Landesmusikrats NRW und der Landesmusikakademie NRW, in Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste und der Gesellschaft für Transkulturelle Musik der Gegenwart, gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW.